©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download www.zobodat.at

Uhubrut im Alpenvorland

Am 12. 5. 1962 gelangte die Staatliche Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen in den Besitz zweier eben flügger Uhus. Sie waren in einem am mittleren Lech gelegenen Jagdrevier vom Revierinhaber bedauerlicherweise eingefangen worden, der sie nach einiger Zeit an die Vogelschutzwarte weitergab. Die Naturschutzverordnung war bekanntlich zu jener Zeit praktisch außer Kraft. Der Uhuhorst konnte nicht ausfindig gemacht werden. Auch wurde das Uhupaar nicht wieder beobachtet, doch besteht kein Zweifel daran, daß die beiden Junguhus in dem betreffenden Jagdrevier oder einem benachbarten erbrütet wurden. Der Revierinhaber will insgesamt drei Junguhus beobachtet haben, von denen er glücklicherweise nur zweier habhaft wurde.

Dr. Brandt, Garmisch-Partenkirchen

V E R E I N S N A C H R I C H T E N

Am 25. 10. 1962 eröffnete Herr Eugen Schuhmacher als erster Redner unsere Vortragsfolge im Winter 1962/63; er ist unserem Verein seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden; wir haben seinen Aufstieg zu einem der bedeutendsten Tierphotographen, zu einem weltweit bekannten Kulturfilmmann mit herzlicher Anteilnahme verfolgt und uns über seine Erfolge gefreut. Nun zeigte er uns im Pfarrsaal von St. Moritz unter dem Titel „Von den Schluchten Arizonas in die Wildnis Alaskas" eine Folge atemberaubend schöner Farbdias. Wir hörten voller Interesse seine Erläuterungen, er spannte hier den Bogen seines Berichts von den Wüsten in den Subtropen bis zu den Riesengletschern der Arktis. Unser herzlicher Dank gebührt diesem eifrigen Vorkämpfer des Naturschutzes, der sich mit aller seiner Kraft für die Erhaltung besonders der Tierwelt einsetzt.

Über das Thema „Blick in die Sonne" sprach am 13. 11. 1962 der Leiter des weltbekannten Sonnenobservatoriums auf dem Wendelstein, Herr Prof. Dr. Rolf Müller, zu uns, und zwar wiederum im Pfarrsaal von St. Moritz; er erläuterte seine Ausführungen mit ganz hervorragenden Buntdias. Das recht aktuelle Thema sprach die große Zahl der Besucher besonders an — voller Spannung lauschten sie dem Redner, anhaltender Beifall dankte ihm.

Am 3. 12. 1962 fand dann der letzte Vortragsabend des Jahres, der siebente, statt, und zwar im großen Saal des Gewerkschaftshauses. Herr Hugo Wolter vom Bund für Vogelschutz, ein Vogelwart von der Nordseeinsel Trieschen vor der Elbmündung, plauderte von den Monaten, die er in weltabgeschiedener Einsamkeit zwischen tausenden Gefiederten verbracht hat. Ein sehr interessanter Farbfilm illustrierte seine „Reichen Erlebnisse auf einsamer Nordseeinsel"; kräftiger Beifall dankte ihm.

Die vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete am 18. 11. 1962 eine Wanderung an die Lechstaustufen zwischen dem Lechblick und Apfeldorf; es war die 13. dieses Jahres. Da der Leiter der Arbeitsgemeinschaft, Herr Dr. Steinbacher, sich im September und Oktober einer Kur unterziehen mußte und im Dezember durch seine Kriegsbeschädigung behindert war, konnten leider keine weiteren Wanderungen veranstaltet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 67

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 28